

## Pressemitteilung

### Jubiläumsprogramm mit Kunstwettbewerb **30 Jahre East Side Gallery**

Berlin, 28. August 2020 – Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der East Side Gallery veranstaltet die Stiftung Berliner Mauer im September mehrere Veranstaltungen und lädt zu einem künstlerischen Wettbewerb ein: Noch bis zum 3. September können Interessierte sich am Wettbewerb beteiligen. Sie sind eingeladen, ihre Sicht auf die East Side Gallery als Denkmal für Menschenrechte, Freiheit und die friedliche Überwindung von Grenzen zu teilen.

Das Veranstaltungsprogramm startet am 13. September mit einem Live-Talk und einer Führung und endet am 27. September mit einer digitalen Veranstaltung mit damals beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. Teil des Programms sind auch Kurzvideos mit Guides und die Podcast-Serie „Zukunftsgefühle 1990“, bei der die Künstlerinnen und Künstler von damals die Geschichte(n) hinter ihren Kunstwerken erzählen. Außerdem ist eine Web-App geplant und es gibt zahlreiche öffentliche Führungen und Skizzenspaziergänge sowie Live-Speaker vor Ort, die zur Geschichte und Kunst an der East Side Gallery Auskunft geben.

Alle Infos, die Podcasts, Videos sowie Programm und Teilnahmebedingungen sind auf folgender Website zu finden: <https://eastsidegalleryberlin.de/30jahre.php>. Pressefotos und Bilder aus dem Kunstwettbewerb stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Die East Side Gallery – geschaffen von 118 Künstlerinnen und Künstlern aus 21 Ländern ab Februar 1990 – wurde am 28. September 1990 als längste Open-Air-Galerie der Welt feierlich eröffnet.

## Jubiläumsprogramm 30 Jahre East Side Gallery | September 2020

### WE SHALL OVERCOME | Künstlerischer Wettbewerb für GrenzüberwinderInnen

Im Rahmen des künstlerischen Wettbewerbs sucht die Stiftung Berliner Mauer neue GrenzüberwinderInnen und ihren Ausdrucksformen. Es geht um Bilder von Visionen, Träumen und Wünschen zu den Themen Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft. Die Kunstwerke (max. DIN A3) können Malereien, Grafiken, Drucke, Comics, Zeichnungen, Fotos, Schaubilder oder Collagen sein – den Gestaltungsideen sind keine Grenzen gesetzt. Aus allen Einsendungen wählt eine Fachjury die stärksten Bilder aus, die ab dem 8. September in der Online-Ausstellung auf der Website präsentiert werden. Die letzte Entscheidung liegt aber bei den BesucherInnen der Website, die bis zum 25. September für ihr Lieblingsbild abstimmen können. Die GewinnerInnen werden am 27. September bei der Abschlussveranstaltung bekannt gegeben und erhalten die Möglichkeit zu ihrem Bild einen Podcast aufzunehmen.

[\[Einladungskarte zum Wettbewerb als PDF\]](#)

### WEB-APP | Interaktive Karte der East Side Gallery

Die Stiftung Berliner Mauer entwickelt bis zum 28.9. eine neue browserbasierte Web-App mit einer interaktiven Karte der East Side Gallery, die einen virtuellen Rundgang mit 360°-Ansicht über das Gelände entlang der Rückseite der Mauer und der Gemäldegalerie an der Mühlenstraße

auch von Zuhause aus ermöglicht. Neben Hintergrundinformationen, Kurzvideos mit Guides und historischen Fotos ist auch die Podcast-Serie „Zukunftsgefühle 1990“ in die App eingebunden.

## **VERANSTALTUNGEN**

**Sonntag, 13. September | 15 – 17 Uhr | Vor Ort an der East Side Gallery**

**Hands – das einzig verbliebene Original an der East Side Gallery**

Live Talk und Kunstführung mit Margret Hunter (Künstlerin) und Axel Klausmeier (Direktor Stiftung Berliner Mauer)

Kostenfrei | Anmeldung erforderlich bis zum 8.9. ([infomobil@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:infomobil@stiftung-berliner-mauer.de))

Das Bild „Hands“ von Margaret Hunter und Peter Russell ist als einziges Original von 1990 erhalten geblieben. Die Stiftung Berliner Mauer nimmt den 30. Jahrestag der East Side Gallery zum Anlass, „Hands“ zu konservieren und es dadurch langfristig zu erhalten. Die Konservierungsarbeiten mit der Künstlerin Margaret Hunter werden auf der Website dokumentiert.

**Sonntag, 27. September | 18 – 20 Uhr | virtuell via Zoom**

**Preisverleihung für unseren künstlerischen Wettbewerb „We shall overcome“**

**Zeitzeugenpodium: „Diese Mauer wird nicht abgerissen!“ Die Entstehung der East Side Gallery vor 30 Jahren**

Live-Übertragung via Zoom | Anmeldung erforderlich bis 26.9. ([anmeldung@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:anmeldung@stiftung-berliner-mauer.de))

Der Mauerfall war erst wenige Wochen her, als sich ab Februar 1990 nach und nach mehr als hundert Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt in der Friedrichshainer Mühlenstraße einfanden. Sie folgten dem Aufruf von David Monty und Heike Stephan und ihrer Vision, die Berliner Mauer an diesem Ort zu erhalten und sie in die längste Open-Air-Gallery der Welt zu verwandeln. Mit Pinseln und Farbe eroberten die Künstlerinnen und Künstler den einstigen unmenschlichen Sperrwall, der Berlin 28 Jahre lang in zwei Hälften geteilt hatte. Am 28. September 1990 wurde die East Side Gallery auf der 1,3 km langen Mauer offiziell eröffnet. Anlässlich ihres 30. Jahrestages erinnern sich Christine MacLean, Jim Avignon, Andreas Kämper und Kiddy Citny an ihre Motivation und an die Umstände der Malaktion. 30 Jahre später sprechen sie auch darüber, welche Bedeutung die East Side Gallery heute für sie hat und beleuchten ihre wechselvolle Geschichte.

---

**Kontakt:** Hannah Berger | Pressesprecherin Stiftung Berliner Mauer  
Bernauer Straße 111 | 13355 Berlin | Tel. 030 / 213 085 - 162 | E-Mail: [presse@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:presse@stiftung-berliner-mauer.de)